Herr, du meine Burg

31. Sonntag im Lesejahr B

Vorbereitung:

ein rundes oder ein eckiges Tuch, die Gottesdienstkerze,

große Holzbausteine, die Heilige Schrift,

Kieselsteine oder Teelichte

Liederbuch:

Gotteslob **(GL),**

Immer und überall **(Iuü)**, Herausgegeben vom Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Nürnberg, 1. Auflage 2023.

Verantwortlich: Erzbischöfliches Jugendamt
München und Freising, Monika Mehringer, 2023
Bildnachweis pixabay.com
UID-Nummer: DE811510756

gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 716 *Wo zwei oder drei*

Einführung

Lasst uns einmal ganz nahe zusammenkommen. Wir gehen so fest zusammen, dass nichts mehr zwischen uns und den Nachbarn passt.

Die Kinder bilden einen Kreis. Wir „bauen“ eine feste Mauer. Ein Kind nach dem anderen klatscht die Hände aneinander, wie Steine, die mit Mörtel verbunden werden.

Lied[1]

Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss zu uns Kindern gehen. Stein auf Stein, Stein auf Stein, die Burg, die wird bald fertig sein.

Das Lied wird angestimmt und die Strophe so oft wiederholt gesungen, bis die Kinder sich nahe „zusammengebaut“ haben.

[1] Volkslied

Ganz eng sind wir zusammengerutscht, wie Mauersteine, die mit Mörtel oder Zement aneinandergeklebt werden. Wir kleben fest zusammen. Das ist für manche schön und für andere nicht so sehr. Aber gemeinsam sind wir stark. Keiner kann diese Mauer durchbrechen.

Ein Kind geht in die Mitte der „Mauer“ und erlebt so etwas vom Schutz. Nacheinander wechseln alle Kinder einmal in die Mitte.

Dann trennen wir uns wieder und setzen uns hin.

Alle setzen sich auf ihre Stühle.

In die Mitte wird gemeinsam ein (rundes?) Tuch gelegt.

In die Mitte des Tuches wird die Gottesdienstkerze gestellt.

Woher kennt ihr große dicke Mauern?

Die Kinder nennen Gebäude: Gefängnis, Keller, Trennwand…

Heute hören wir von einer Burg. Vielleicht kennt ihr Burgen?

Die Kinder antworten.

Burgen sind mächtig und stark. Burgen wurden gebaut, damit Menschen dort sicher sind. Wann suchten Menschen dort Schutz?

Kinder überlegen: vor kaltem Wetter, vor Feuer, vor Überschwemmung, vor Räubern, vor Angriffen, vor Pfeilen,…

Menschen haben Angst und suchen Schutz und Sicherheit. Menschen rufen zu Jesus und bitten ihn:

Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus, Du stärkst uns. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Du gibst uns Schutz und Halt. Christus, erbarme dich.

Alle: Christus, erbarme dich.

Du bist immer da. Herr, erbarme dich.

Alle: Herr, erbarme dich.

Eröffnungsgebet

Lasst uns beten

Großer Gott,

unser Glaube an dich,

deine Liebe zu uns

und unsere Hoffnung

helfen uns, das Leben zu meistern.

Sie sind Geschenk von dir.

Lass uns im Leben wachsen

und dich immer tiefer kennenlernen.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn.

Amen.

Hinführung

In den Psalmen, den Gebeten im Alten (ersten) Testament, hören oder lesen wir, wie die Menschen sich an Gott wenden. Es gibt Psalmen, da klagen die Menschen ihr Leid, es gibt welche, da freuen sie sich und es gibt andere, da rufen sie Gott an. Heute hören wir einen Psalm, in dem Gott gerufen wird:

Gott, du bist eine Mauer, die mich schützt. Gott, du bist eine Burg, da bin ich sicher.

So stellen wir uns vor, dass Gott uns schützt: wie eine starke Mauer, hinter der wir uns verstecken können und hinter der keiner uns gefährlich wird. Aus Steinen und Felsen wird die Mauer erbaut. Wir bauen jetzt aus Holzbausteinen eine Burg mit einer starken Mauer.

Die Kinder bauen gemeinsam eine Burg. Jedes Kind bekommt zunächst einen oder zwei Holzbausteine und der Reihe nach legt jede:r seinen/ ihren Baustein dazu.

Die heutige Lesung ist ein Psalm, den wir hören und dazwischen das Lied singen:

L stellt sich mit der Heiligen Schrift gut sichtbar hin.

Lied (mit Bewegung)

Das Lied wird bei (KV) mit allen gesungen!

Iuü 190 *Dir will ich singen*

GL 408 *Lobet und preiset ihr Völker den Herrn*

Lobet und preiset ihr Völker den Herrn		Alle gehen vier (kleine) Schritte zur Mitte und erheben dabei die Hände
Freuet euch seiner und dienet ihm gern		Alle gehen die vier Schritte wieder zurück, senken die Hände und verneigen sich
All ihr Völker		Jede*r dreht sich mit erhobenen Armen einmal um sich selbst
Lobet den Herrn		Stehen bleiben und die Hände erhoben halten.

Psalm 18[2]

Ich will dich lieben, Herr, meine Stärke, *
Herr, du mein Fels und meine Burg und mein Retter;
mein Gott, mein Fels, bei dem ich mich berge, *
mein Schild und Horn meines Heils, meine Zuflucht. – ***(Kv)***
Ich rufe: Der Herr sei hoch gelobt! *
und ich werde vor meinen Feinden gerettet.
Ja, du lässt meine Leuchte erstrahlen,
der Herr, mein Gott, macht meine Finsternis hell. – ***(Kv)***
Ja mit dir überrenne ich Scharen,
mit meinem Gott überspringe ich Mauern.
Es lebt der Herr, gepriesen sei mein Fels. *
Der Gott meiner Rettung sei hoch erhoben. – ***(Kv)***
Darum will ich dir danken, Herr, inmitten der Nationen, *
ich will deinem Namen singen und spielen. – ***(Kv)***

[2]Lektionar I Rechte: staeko.net

Lied

Iuü 190 *Dir will ich singen*

GL 408 *Lobet und preiset*

Evangelium

Matthäus 22,34-40

Deutung

In unserem Bild fehlen jetzt noch wir Menschen.

Jedes Kind stellt eine Figur oder ein Bild für sich in die Burg hinein.

Sind größere Kinder versammelt, können sie hier weitere Bilder für Gott suchen in einem „theologisierenden Gespräch“:

Dabei können die Kinder die Burg weiter bauen.

z.B. Gott ist wie ein Vater, der für uns sorgt.

Gott ist wie eine Mutter, die uns nährt.

Gott ist wie ein guter Hirte

Gott ist wie die Sonne

…

Zum Gebet stellen sich alle um die Burg und reichen sich die Hände.

Lieber Gott, du bist für uns wie eine Burg mit starken Mauern. Du bist bei uns, wenn wir uns fürchten, wenn wir Sicherheit und Schutz brauchen. Immer können wir bei dir Schutz finden. Dafür danken wir dir: Danke, lieber Gott.

A: Danke, lieber Gott.

Fürbitten

Wir nehmen die Menschen mit in Gottes Burg, die uns wichtig sind und an die wir jetzt denken.

Die Kinder beten frei und stellen für jede Bitte eine Kerze an die Mauer in die Burg hinein.

Vater unser

Lied

Iuü 315 *Immer und überall*

Segen

Gott schenke uns seinen Segen auf allen unseren Wegen:

+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen